

Corner

Stadtspark

Evangelisch in Villach-Stadtspark



Oktober - November 2025



Rückblick - News - Termine



Liebe Gemeinde,

Haben Sie schon mal etwas vom „Post Vacation Blues“ gehört? Nein, das ist nicht der Name eines Liedes, sondern beschreibt jenen Zustand von Niedergeschlagenheit und Leere, den viele Menschen beim Wiedereintritt in den Alltag nach dem Urlaub verspüren. Hat man in der Ferienzeit einmal die Lasten des täglichen Lebens los-gelassen, heißt es jetzt, die Alltagsmotoren wieder anzu-lassen. Und bei manchen kommt sogar das drängende Gefühl hoch, überhaupt alles sein zu lassen. Wenn die Motoren wieder laufen, geht es dann aber zum Glück eh bald wieder. Ja, so ein Urlaub, ein Sommer, gute Zeit – das sind Dinge, die man Jahr für Jahr wieder los-lassen muss.

Doch fällt auf, dass dies offenbar immer mehr Menschen immer schwerer fällt. Seltsam eigentlich, in welche Laufräder wir uns da selbst hineingespant haben als Menschheit...

Es kann gut sein, dass dies alles auch mit unserer menschlichen Versuchung zu tun hat, alles selbst in der Hand haben zu wollen, nichts dem Zufall zu überlassen, sich selbst und die eigenen Leistungen immer noch weiter zu optimieren. Die Digitalisierung raubt uns zunehmend die Pausen und fordert immer und überall erreichbar und für alles zuständig zu sein.

Los-lassen – das sollte vielleicht nicht nur für die schöne Sommerzeit gelten, sondern auch für den Erfolgs- und Leistungsdruck während des Arbeitsjahres. Dinge, aber auch sich selbst, nicht perfekt, sondern einfach gut genug finden, manches wirklich sein-lassen, auszumisten, was uns belastet und was einfach zu viel ist.

Ein guter Freund hat mir einmal seine Lebensweisheit für ein ruhiges Leben so erklärt: „Abwarten und Delegieren...“ Eigentlich ein sehr biblischer Gedanke, wenn man ihn auf Gott bezieht. Manches löst sich von selbst, und manches ist bei ihm einfach besser aufgehoben, also: Lasst uns los-lassen!

Ihr Pfarrer Thomas Körner

Rückblick

Alles hat seine Zeit....

Vor fast 13 Jahren wurde ich herzlichst von der Pfarrgemeinde Villach-Stadtpark als Mitarbeiterin für den Kirchenbeitrag aufgenommen. Der Einstieg fiel sehr leicht, da ich durch das Kollegium jegliche Unterstützung erhielt.

Für mich ist es nun Zeit, DANKE zu sagen!



DANKE an die Mitarbeiter und Mitglieder der Pfarrgemeinde Villach-Stadtpark für das Vertrauen, für die vielen netten Gespräche, für das Verständnis in allen Lebenslagen, für das Lachen und die Freude und auch manchmal für das Weinen. Warum sage ich DANKE? Nun, die Zeit des Abschieds ist gekommen. Mit 01.09.2025 durfte ich in den Ruhestand treten und ein neuer Lebensabschnitt fängt für mich an.

Es ist jedoch nur ein Abschied von meiner Tätigkeit, die Verbundenheit mit Villach-Stadtpark bleibt für mich bestehen! Ich sage nochmals DANKE für fast 13 Jahre, die ich hier wirken durfte und wünsche den Mitarbeitern in der Pfarrgemeinde, sowie allen Mitgliedern der Pfarrgemeinde nur das Beste und Gottes reichen Segen!

Ihre/eure Annemarie Meixner

AUS 'HEITEREM' HIMMEL

Mit der Kirche JMS KREUZ

Oliver HOCHKOFER & Imo TROJAN

Einladung zum herzhaften & wertschätzenden Miteinander-Lachen:

Sa., 11. Okt. 2025 | 19 Uhr

Evang. Kirche Villach-Stadtpark

Wilhelm-Hohenheim-Straße 3, 9500 Villach

Karten: 0650/355 33 01
Ticketpreis: VVK: €22,-, AK: €25,-

oliver-hochkofler.com

mit Ehrenkassenticket: Eintrittskarte €10,-

hansgrohe

Gesamt: €10,-

inkl. Servicegebühr: €2,-

inkl. MwSt: €1,-

inkl. Bankgebühr: €1,-

inkl. Bankgebühr: €1,-

inkl. Bankgebühr: €1,-

Scan me for tickets

Eintrittskarten im Pfarrbüro erhältlich!

Loslassen

Unsere jüngste Tochter hat ihre Kindergartenzeit beendet und ist nun ein Schulkind. Der Extremsportler Alex Honnold besteigt ohne Seil und Sicherung allein die Steilwand „El Capitan“ 1000m hoch bis zum Gipfel. Die Protagonistin des Animationsfilms „Die Eiskönigin“, Elsa, singt das Lied: „Lass jetzt los“. Die von ihrem Ehemann jahrzehntelang gedemütigte Frau wagt den Ausbruch in das Frauenhaus. Die ukrainische Journalistin Lina S., seit 2023 in Österreich, fährt regelmäßig nach Kiew zu ihrer Familie. Die alte unipolare Weltordnung gerät zunehmend ins Wanken, Europa muss sich neu aufstellen. Jesus rät dem reichen Jüngling: Verkaufe, was du hast und folge mir nach... (Mk 10,17ff).

Loslassen.

Das Wort „Lassen“ kommt in unserer Sprache so oft und in so verschiedenen Verbindungen vor, dass man kein Philosoph sein muss, um zu erkennen, dass das „Lassen“ etwas ist, das ganz existenziell zum Menschsein dazugehört. Ver-lassen, aus-lassen, ab-lassen, unter-lassen, über-lassen, los-lassen... (die Liste ginge noch lange weiter). Manchmal müssen wir loslassen, ob wir wollen oder nicht, manchmal wollen wir, aber können nicht, denn „etwas“ bzw. „es“ lässt uns einfach nicht los.

Altes, Gewohntes und Bewährtes loszulassen, ist für viele Menschen nicht einfach. Die Angst, dadurch etwas zu verlieren, ist genauso groß wie die Befürchtung, das Neue wird nicht (so) gut. Für manche ist das Loslassen ein radikaler Befreiungsschlag, für andere Grund für Schuldgefühle. Und immer geht es darum, einen Sprung zu machen, der dich für kurze Zeit frei in der Luft schweben lässt – ohne Boden unter den Füßen, eine Handreichung von einer Hand zur anderen. Und da dazwischen, wenn die Hand des Alten losgelassen und jene des Neuen gerade noch nicht zugefasst hat, da liegt, glaube ich, der eigentliche Angstort, und gar nicht in der Unsicherheit des Neuen oder im Loslassen des Gewohnten. Dieser kurze Moment des Sprungs in der Luft ohne Bodenkontakt braucht eines zu seinem Gelingen: die unsichtbare Brücke des Vertrauens.

Vertrauen, dass die Kinder ihre Wege (und Umwege) alleine und gut meistern, Vertrauen, dass der Sprung über den Felsvorsprung gelingt, Vertrauen, sich mit seinem innersten Wesen zu konfrontieren, Vertrauen, dass selbständiges Leben nach der Ehe gelingt, Vertrauen, durch das Drohnengewitter heil durchzukommen, Vertrauen, als bedeutender Player auch in einer multipolaren Welt zu bestehen, Vertrauen, dass meine Wege, wohin immer sie auch führen, von Gott begleitet und in seiner Hand geborgen bleiben.

Und die Erfahrung zeigt: meist gelingt der Sprung. Und hat man ihn geschafft, dann will man kaum noch zurück. Das Neue ist viel besser als gedacht, das Alte viel leichter losgelassen als befürchtet. Und man kann mit Elsa der Eiskönigin singen:



Ich bin frei, endlich frei
Und ich fühl' mich wie neu geboren
Ich bin frei, endlich frei
Was war, ist jetzt vorbei
Hier bin ich, in dem hellen Licht.

Es muss nicht immer die Bibel sein, die vom Evangelium spricht. Manchmal tut es auch die Eiskönigin.

Unsere Pfarrgemeinde lebt, wächst und gedeiht!

Jeden Monat wollen wir einen Einblick in Gruppen, Kreise und Aktionen der vergangenen Zeit in unserer Gemeinde geben.

In unserer Kirche findet von März bis November einmal monatlich die „**Geistliche Abendmusik**“ statt, eine Andacht, in deren Mittelpunkt die Musik steht. Sie bietet eine wunderbare Gelegenheit, einen Ausgleich vom hektischen Alltag zu finden. Bei jeder Andacht treten andere Interpreten auf – für Abwechslung ist also gesorgt.

Renommierte Organist:innen aus ganz Europa schätzen die besondere, einzigartige Orgel der niederländischen Firma Reil, die diese speziell für unsere Kirche gebaut hat. Sie ist ein wahres Kleinod und in dieser Art selten zu finden.

Es kommen im Rahmen dieser Konzertreihe aber auch viele andere Instrumente zum Einsatz, wie Harfe, Klarinette, Gitarre, Cello u.v.m.

Im Laufe des Jahres 2025 waren die Highlights dieser Veranstaltungsreihe Auftritte des Carinthia Saxophonquartetts, des **Trio Aoide**, der Organisten **Elmo Cosentini** und **Lukas Euler**, von **Schüler:innen der Musikschule Villach** und im September **Marilene Nowak mit Ferdinand Bambico** und **Roman Krainz**. Im Oktober und November dürfen wir uns noch auf Men In Black und **Klaus Kuchling** freuen.

Doortje Wagner

Obfrau des Vereins Freunde der Orgelmusik



Kommen Sie vorbei – es lohnt sich wirklich! Termine der nächsten Konzerte:

Freitag, 17. Oktober 2025

(wegen des Kärntner Feiertags am 10. Oktober eine Woche später)

„**MEN IN BLACK – A HOT ‘N’ SPICY SOUL REFRESHMEN...**“

Mit Adalbert Tölgyes (Saxofon und Klarinette), Michael Nowak (Orgel und Keyboard) und Michael Samitz (Kontrabass).

Freitag, 14. November 2025

„**HIMMELwärts ...**“

Mit Klaus Kuchling (Orgel).



Carinthischer Sommer und unsere evangelische Kirche im Stadtpark- das ist eine kongeniale Verbindung. Und wenn dann dazu auch noch die beiden Clubs der Rotarier und unser Café-Glu.e.ck dazustoßen, dann ist die Party perfekt – wobei „Party“ für diese wunderbare Veranstaltungsreihe nicht der passende Ausdruck ist: Musik höchsten Niveaus traf auf eigens dafür geschriebene Texte zum Thema „Hoffnung“. Das alles bei strahlender Morgensonne. Danach gab's Kaffee und Kipferl – ja, so kann ein Sommermorgen beginnen!

Anfang der Sommerferien machten sich einige unsere Jugendlichen, sowie ehemalige Konfis und Mitarbeitende aus der Gemeinde gemeinsam mit Jugendlichen und Mitarbeitenden aus ganz Kärnten und Osttirol für 10 Tage auf den Weg nach Kroatien – und erlebten dort die unvergessliche Sommerfreizeit **„BAM“**. Sonnige Tage am Meer, gemeinsame Ausflüge, Sport und Spiel, kreative Workshops und intensive Gespräche prägten die Zeit. Die Freizeit, das Programm und die thematisch inhaltlichen Einheiten standen unter dem Motto **„BAM Beats - Global Tracks“**. Neben all den schönen Erlebnissen stand auch der Glaube im Mittelpunkt: In den Andachten, die zu Liedern gestaltet waren, dem gemeinsamen Singen und Gott loben sowie den vielen Gesprächen konnten wir spüren, dass Gott uns begleitet. Die Freizeit war geprägt von guter Stimmung, viel Lachen und dem Gefühl, ein Stück mehr als Gruppe zusammengewachsen zu sein. Für alle Teilnehmenden bleibt diese Zeit als wertvolle Erfahrung in Erinnerung.



Auch nächstes Jahr wird es wieder **BAM 2026**, die Sommerfreizeit der evangelischen Jugend Kärnten/ Osttirol geben. Sei dabei!
(Ab Dezember kannst du dich anmelden!)

Veränderungen in der Kinder- und Jugendarbeit



Viele Veränderungen stehen an, worauf ich mich sehr freue! Wie wahrscheinlich einige schon mitbekommen haben, verabschiedete ich mich (*Jugendreferentin Paula Olischer*) in die Karenzzeit. Im Herbst erwarten mein Mann und ich unser erstes Kind. Somit werde ich meine Tätigkeiten v.a. im Jugend- und Konfibreich für ein Jahr pausieren.

Bereits Anfang des neuen Jahres hoffe ich, dass ich aber wieder in den Kinderbereich zurückkehren werde und dort einzelne Projekte weiterführen kann.

Die wöchentlich stattfindende Jugendgruppe EJ-X, die YouBe(lieve) Gottesdienste (am ersten Sonntag im Monat um 18 Uhr) sowie die Begleitung der Konfirmand:innen übernimmt in der Zwischenzeit **Valentina Gabriel**, eine langjährige und sehr engagierte Mitarbeiterin im Kinder- und Jugendbereich, sowie der Konfi-Arbeit. Vali ist 19 Jahre alt, lebt momentan in Klagenfurt und macht derzeit an der Abendschule ihre Matura. Wir sind dankbar, dass sie diese wichtigen Aufgaben übernimmt und die Jugendlichen weiterhin in ihrer Glaubens- und Lebensreise begleitet. Die Konfi-Arbeit wird in diesem Jahr gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Villach-Nord maßgeblich von Valentina, Pfarrer Thomas Körner und Vittoria Bottaro sowie vielen jungen engagierten Ehrenamtlichen gestaltet. Bitte beachtet, dass die **Jugendgruppe (EJ-X)** nicht wie letztes Jahr dienstags stattfindet, sondern sich **ab sofort mittwochs trifft um 18:30 Uhr** (siehe Flyer!).



So bleibt unsere Kinder- und Jugendarbeit gut aufgestellt, und wir dürfen gespannt sein auf die kommenden Monate voller Begegnungen, Gemeinschaft und lebendiger Impulse.



Das Glück ist gleich um's Eck



Neue Küche für die Gemeinschaft – Ehrenamtliche packen an!

Im Untergeschoß unserer Gemeinde fand in den letzten Wochen ein beeindruckendes Gemeinschaftsprojekt statt: Der Umbau der in die Jahre gekommenen Gemeindegemeinschaftsküche, der durch die tatkräftige Unterstützung vieler Ehrenamtlicher realisiert wurde. Gemeindeglieder, jung & alt, und **ehrenamtliche Mitarbeitende vom Café Gl.u.eck** haben sich zusammengefunden, um ihre Fähigkeiten und ihre Zeit für dieses Projekt einzubringen. Von der Planung über die Demontage der alten Einrichtungen bis hin zur Installation der neuen Küchengeräte – alle haben ihren Teil dazu beigetragen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Eine moderne, funktionale Küche, die Platz für gemeinsame Koch- und Backabende bietet und die Gemeinschaft wieder stärkt. Ein großes Dankeschön geht an alle **Ehrenamtlichen**, aber ganz besonders an **Yvonne Almeida**, die mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung zum Gelingen dieses Projektes beigetragen hat. Die neue Küche ist nun ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Gemeinschaft. Sie wird nicht nur für unsere regelmäßigen Gemeindeveranstaltungen genutzt, sondern **ab November** findet auch das Café Gl.u.eck über die Herbst- und Wintermonate wieder einmal die Woche im Pfarrhaus statt.



Öffnungszeiten:

Freitag und Dienstag von 16-19 Uhr in und vor der Kirche im Stadtpark
Danach wieder **Café Gl.u.eck Winterzeit im Pfarrhaus**

Die Kapellerin



In Prediger 3 steht der Text: „Für alles gibt es eine Zeit.“ Für jedes Vorhaben unter dem Himmel... z.B: Zeit zu schweigen und Zeit, Worte zu machen. So mache ich heute Worte zum „Loslassen“.

Wie oft diskutierte ich schon, mit mir vertrauten Menschen, über loslassen können oder nicht loslassen zu „können“. Was heißt schon können, oder nicht können? Ich bin der Anschauung, dass das nichts mit „können“, sondern nur mit „wollen“ zu tun hat. Wie heißt ein flapsiger Spruch: Wollen ist wie tun, nur fauler. Vielleicht geht es bei dieser Art „Faulsein“ darum, sich ein Vorhaben nicht bis zur Ausführung eines solchen zu Ende denken zu trauen? Wie wäre es, wenn..., oder, wie mir eine von mir sehr geschätzte Person sagte: „Loslassen heißt in erster Linie ehrlich zu sich selbst zu sein!“ Eine Offenbarung, behaupte ich! Ehrlich zu sich selbst sein!? Nicht mehr in einem Zustand, der mir Mühe macht, in einer Verbindung, die mich belastet, zu verharren. Loslassen!

Z.B.: Den Garten, der mir jahrelang eine Oase des kleinen Glücks bedeutete und heute nur mehr Mühe macht, einfach aufgeben? Kindern, die längst schon erwachsen sind, endlich Luft, Freiheit zu geben und ihnen nicht ein schlechtes Gewissen einzureden „ohne dich bin ich einsam, wenn du deinen eigenen Weg gehst“, oder so, oder sie anders grausam, aber in „guter Absicht“, an sich zu binden?

Veränderungen jedweder Art hinauszuschieben, weil diese und jene Vorstellung der Veränderung für mich unvorstellbar ist? Wie erwähnt, weil niemals die Idee bis zu Ende gedacht wird.... Nach dem Motto: i wüll eh,oba...

Alte Zöpfe und Traditionen hindern uns auch oft (oft?- auch so ein Ausrede-Unwort), sich endlich zu befreien und NEU anzufangen. Anfangen- beginnt mit dem ersten Schritt- denken- sich einzustellen, mich einzulassen ins Um-denken. Bitte beginnt mit dem Loslassen, vielleicht mit kleinen Entscheidungen.

Es befreit!

Ich weiß es und wünsche Ihnen/euch einen beschwingten Neustart, Ihre/eure

Veronika Kapeller

EINLADUNG

zum offenen Kantatensingen

Fr. 17. – So. 19. Oktober 2025

in der Evangelischen Kirche im Stadtpark Villach

Kantate BWV 147. „Herz und Mund und Tat und Leben“

von Johann Sebastian Bach, 1685-1750

Das Kantatensingen in der Evangelischen Kirche im Stadtpark ist ein Wiederbeleben einer Tradition, welche jahrzehntelang Bestand hatte.

Wie es Hermann Hesse in seinem Vorwort zum Glasperlenspiel formuliert:

„Wir haben in den Passionen und Kantaten Bachs eine unübertrefflich ritterliche Moral, einen Geist heiterer und tapferer Frömmigkeit, eine große Geste unserer Kultur.“

In Zeiten wie diesen, tut das bitter Not!

Alle interessierten Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, an dem Projekt teilzunehmen!

Gesamtleitung: Dr. Orthulf Prunner

Probentermine in der Evang. Kirche im Stadtpark und in der Superintendentur Villach:

Freitag, 17.10.2025, 18.00-20:30

Samstag, 18.10.2025, 09:45-17:00

Sonntag, 19.10.2025, 15:00-17:30

18:00 Aufführung der Kantate mit Predigt – herzliche Einladung an alle!

Anmeldung & Information:

Sekretariat

Bürozeiten: Di/Mi 08:30-13:00, Fr 12:00-16:00

oder nach telef. Vereinbarung: 0699 18877 249

Noten liegen zur Abholung im Sekretariat bereit.

Seid herzlich Willkommen, Ihr Orthulf Prunner

Taufen:

Mia-Valentina Pucher
Josef Victor Jrad
Mila Sofie Mayr
Luis Oliver Sivec

Lebensquellen – Lebensschwelen

Trauer:

Alina & Oliver Zwiauer



Stirbefälle:

Christa Pitamitz 88.Lj.
Seraphine Grosseibl, 88.Lj.
Brigitte Wiltschnig, 63.Lj.
Rudolf August Kräuter, 90.Lj.
Eva Elisabeth Pilzecker, 95.Lj.
Anna Podlipnik, 94.Lj.

Hallo ihr Lieben!

Wie war euer Sommer? Ich muss sagen, meiner war richtig super, denn hier in der Kirche im Café Gl.u.eck war immer so viel los, dass ganz viele Kuchenkrümel am Boden lagen, und ich den ganzen Sommer lang nicht einkaufen gehen musste - das war lecker!! Jetzt kommt aber der Herbst, da muss ich noch schnell viele Nüsse im Park sammeln, weil jeden Tag nur Hostien knabbern ist auf Dauer langweilig. Aber ihr kommt ja eh alle auch zum **Mitmachgottesdienst für Kinder und Familien am Reformationstag**, oder? Da sehen wir uns bestimmt!

Das ist am 31.10. um 15.00 Uhr.

Da werden wir wieder knabbern, basteln und singen!

Ich freu mich auf euch!

Bis bald und pipsige Grüße,

deine Friederike

Kinder-Seite



Tauferinnerungsfest

Sommerkirche Kunterbunt

Im Sommer von 04.- 08. August fand bei uns bereits zum 3. Mal die **Sommerkirche Kunterbunt** statt. Mit knapp 50 Kindern und 15 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir wieder ein buntes und fröhliches Kinderprogramm erlebt, das viele Kinder aus unserer Gemeinde und darüber hinaus zusammengebracht hat. Unter dem Thema **"Ich bin ein (Bibel-) Entdecker"** (angelehnt an das christliche Kinderlied) gingen wir gemeinsam mit den Kindern auf Entdeckungsreise, hörten spannende Geschichten, bastelten, sangen und spielten. Neben den inhaltlichen Kleingruppen, in denen wir einzelne Abschnitte von Jesu Leben entdeckt haben, gab es kreative und sportliche Workshops, Freispielzeiten, Stationenspiele, leckeres Essen und vieles mehr! Besondere Highlights waren Schatzsuche und Schnitzljagd, die Wasserspiele, sowie der Ausflug auf den Bauernhof.

Dabei standen immer Gemeinschaft, Freude und das Entdecken von Gottes Liebe im Mittelpunkt. Es war schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung die Kinder dabei waren, neue Freundschaften entstanden sind und die Freude an kleinen und großen Erlebnissen geteilt wurde.



Ein herzliches Dankeschön gilt besonders allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz, ihrer Kreativität und Geduld die Sommerkirche einzigartig gemacht haben. Ohne euch wäre es nicht so bunt, lebendig und herzlich geworden! Wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr! (Paula Olischer)



Am 29. Juni haben wir in unserer Gemeinde ein besonderes Fest gefeiert: das **Tauferinnerungsfest**. Zehn Tauferinnerungskinder, Eltern, Geschwister, Großeltern und Gemeindemitglieder sind zusammengekommen, um sich gemeinsam daran zu erinnern, dass wir durch die Taufe zu Gottes großer Familie gehören. In einem festlichen Gottesdienst wurden die Kinder eingeladen, an das Taufbecken zu treten und sich an ihre eigene Taufe erinnern zu lassen. Mit Liedern, Geschichten und Gebeten haben wir uns verschiedene Zusagen Gottes ins Herz rufen lassen, wie z.B. „Ich bin das Licht der Welt, hab keine Angst“.

Besonders schön war die Atmosphäre der Gemeinschaft – die leuchtenden Kinderaugen, das Lachen und die Freude über die Begegnungen machten das Fest zu einem lebendigen Erlebnis. Nach dem Gottesdienst gab es bei Saft, Kaffee und Kuchen noch Gelegenheit zum Gespräch und Beisammensein.

Wir danken allen, die dieses Fest vorbereitet und mitgestaltet haben. Es war ein Tag voller Segen, Freude und Erinnerung daran, dass Gottes Liebe uns ein Leben lang begleitet.





WER MACHT MIT BEIM KRIPPENSPIEL?

Gemeinsam wollen wir die **Weihnachtsgeschichte** als Theaterstück einproben und aufführen.

Termine: Mi, 26.11 - Mi, 10.12 - Mi, 17.12 - Di, 23.12 (Generalprobe) - Mi, 24.12 (Aufführung: 15:30 Uhr)

Die Proben finden jeweils von 16:30-18:00 Uhr im Pfarrhaus/Kirche statt. Bitte melde dich bis **10.11.25** bei Marina Enzi (0660 6810424) an.

WIR FREUEN UNS, WENN DU DABEI BIST!

Gottesdienste und Termine

Sonntag	09:30 Uhr		Gottesdienst
Am dritten So. d. M.			... mit Feier des Hl. Abendmahles

Im Besonderen weisen wir auf folgende Gottesdienste und Veranstaltungen hin:

So, 05.10.	09:30 Uhr		Erntedankgottesdienst
So, 12.10	08:30 Uhr		Ökumenischer Erntedankgottesdienst in St. Georgen
Sa, 11.10.	19:00 Uhr		„Aus heiterem Himmel.“ Einladung zum herzhaften & wertschätzenden Miteinander-Lachen Oliver Hochkofler & Imo Trojan - Karten sind im Pfarrbüro erhältlich!
Fr, 17.10.	19:00 Uhr		Geistliche Abendmusik
So, 19.10.	18:00 Uhr		Abschlusskonzert „Bachkantatensingen“
Fr, 31.10.	09:30 Uhr		Reformationsgottesdienst
	15:00 Uhr		Mitmachgottesdienst für Kinder und Familien
	18:00 Uhr		Reformationsgottesdienst
So, 02.11.	18:00 Uhr		You Be(lieve): Moderner Gottesdienst für alle Generationen
Mo, 10.11.	19:00 Uhr		Gedenken an die Novemberpogrome 1938
Fr, 16.11.	19:00 Uhr		Geistliche Abendmusik
So, 23.11.	09:30 Uhr		Ewigkeitssonntag - anschl. Kaffeestube im Pfarrhaus



Café Gl.u.eck jeden Dienstag und Freitag von 16-19 Uhr

Danach wieder Café Gl.u.eck Winterzeit im Pfarrhaus



Evangelische Tischreden mit Pfr. Thomas Körner, 0660 4754838, einmal im Monat Dienstag, 17:30 Uhr
nächster Termin: 04.11.

EJ-X Jugendtreff mit Valentina Gabriel, 0676 3902918, jeden Mittwoch, 18:30 Uhr

E.U.L.E. Seniorentaining mit Simone Schnabl, 0680 405 7595, vierzehntägig Mittwoch, 9:30-11:00 Uhr ab 08.10.

Seniorenachmittag 0660 4754838, einmal im Monat Mittwoch 15:30 – 17:00 Uhr, nächster Termin: 12.11.



Kirche im Stadtpark



Abendmahlsfeier



Pfarrhaus

Kontakt

Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Villach-Stadtpark
Wilhelm-Hohenheim-Straße 3
9500 Villach
Sekretariat
0699 18877 249
Di. & Mi. 8:30-13:00 Uhr,
Fr. 12-16 Uhr u. nach Vereinbarung
Pg.villach-stadtpark@evang.at

Pfarrer

Thomas Körner: 0660 4754838
Jugendmitarbeiterin
Valentina Gabriel : 0676 3902918
Kirchenbeitrag
0699 18877 248
Di 16-19 Uhr & Do 16-18 Uhr
Kb.villach-stadtpark@evang.at



evang.villach.stadtpark



www.villach-evangelisch.at



Evangelische Pfarrgemeinde
Villach-Stadtpark

Impressum

Medieninhaberin und
Herausgeberin: *Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Villach-Stadtpark*
Für den Inhalt verantwortlich: *Thomas Körner, Claudia Jelinek*
Blattlinie: *Information für Gemeindemitglieder und Interessierte*